

# ILANZ/GLION – SAGOGN – SCHLUEIN SEVGEIN



**Kath. Pfarramt Ilanz**  
Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
Telefon 081 925 14 13  
kathpfarramtlanz@kns.ch  
www.pfarrei-ilanz.ch

**Pfarrer, Alfred Cavelti**  
Mobile 079 428 40 04  
alcave.ilanz@kns.ch

**Seelsorgerin, Flurina Cavegn**  
Mobile 079 741 90 49  
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

**Mitarbeitender Priester,  
Marcus Flury**  
Telefon 081 544 58 24  
Mobile 079 703 54 82  
marcus.flury@kns.ch

**Seelsorgehelfer, Armin Cavelti**  
Mobile 079 651 30 11  
armincavelti@sunrise.ch

**Pastoraler Mitarbeiter, Stefan Bolli**  
Mobile 076 507 27 05  
stefan.bolli@bluewin.ch

## Grusswort Plaid sin via

Caras parochianas, cars parochians

Segnungen sind bei uns Menschen beliebt. Ein Segen ist eine wohltuende und heilbringende Zusage Gottes. Die ersten Tage im Februar sind Tage der Segnungen. Am 2. Februar ist das Fest der Darstellung des Herrn, Lichtmess. 40 Tage nach der Geburt brachten Maria und Josef das Jesuskind nach jüdischem Brauch in den Tempel, um es dem Herrn zu weihen. Simeon und die greise Hanna erkennen in diesem Kind den Messias. Simeon lobt Gott und sagt: «Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet» (Lk 2,30-32). Darum werden

an diesem Tag Kerzen geweiht und mancherorts findet eine Lichterprozession statt. Die geweihte Kerze soll uns an unsere Berufung erinnern, nämlich dieses Licht in unsere Welt zu tragen und durch unser Leben leuchten zu lassen.



Am 3. Februar gedenkt die Kirche des hl. Bischofs Blasius, der zu den 14 Not-helfern zählt. Die Legende berichtet, dass er im Gefängnis ein halskrankes Kind gesegnet und gerettet hat. Der hl. Bischof und Märtyrer Blasius soll Fürbitter sein für unsere leibliche Gesundheit. Mit zwei gekreuzten brennenden Kerzen segnet der Priester die Gläubigen mit diesen oder ähnlichen Worten: «Auf die Fürsprache des hl. Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen.» Dieser Segen lässt uns bewusst werden, dass die Gesundheit ein kostbares Geschenk ist, zu dem wir Sorge tragen sollen.

Der 5. Februar ist der Gedenktag der hl. Agatha. An diesem Tag wird in vielen Pfarreien Bot gesegnet. Dass sogenannte Agatha-Brot wird oft das Jahr über aufbewahrt, und es soll gegen Feuersbrunst schützen. Es wird auch jenen mitgegeben, die in die Fremde gehen; damit das Heimweh nicht im Herzen brennt. Der Herr hat uns zu beten gelehrt: «Unser tägliches Brot gib uns heute.» Das Brot ist der Inbegriff dessen, was wir zum Leben brauchen. Die Segnung des Brotes, auch des Agatha-Brotes, ist Lobpreis des Schöpfers und auch eine Mahnung zum geschwisterlichen Teilen. Diese und andere Segnungen lassen uns bewusst werden, dass nicht alles selbstverständlich ist und dass wir von der Güte und dem Segen Gottes abhängig sind.

Am 18. Februar ist Aschermittwoch. Da wird die gesegnete Asche in Kreuzesform auf unser Haupt gestreut mit den Worten: «Gedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.» Diese symbolische Handlung zu Beginn der österlichen Busszeit erinnert uns an die Vergänglichkeit unseres irdischen Lebens. Cun la mesjamna dalla tschendra entscheiva il temps da cureisma che duei esser in temps da preparaziun sin la

fiasta da Pastgas. Era quei temps sa daventar in temps benediu, sche nus prendein serius el.

*Cordialmein  
Sur Marcus Flury*

## Gottesdienste Survetschs divins

### 4. Sonntag im Jahreskreis

#### 4. Dumengia ordinaria

##### Samstag, 31. Januar

15.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

##### Sonntag, 1. Februar

#### Dumengia igl 1. da fevrer

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**Sagogn:** Survetsch divin eucaristic cun benedicziun dallas candeilas e dil culiez Trentavel Maria Cavelti-Kapeller

mf Alfred Coray-Cavelti Silsunter stiva da caffè en casa pervenda

**Sagogn:** Bien di Segner

**Sevgein:** Survetsch divin eucaristic cun benedicziun dallas candeilas e dil culiez

##### Donnerstag, 5. Februar

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier Segnung der Kerzen, des Agatha-Brotes und Erteilung des Halssegens Jahresgedächtnis Irena Casutt-Casanova

##### Venderdis, ils 6 da fevrer

09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic cun benedicziun dallas candeilas e dil culiez

### 5. Sonntag im Jahreskreis

#### 5. Dumengia ordinaria

##### Sonntag, 8. Februar

#### Dumengia, ils 8 da fevrer

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier Dreissigster Agnes Maissen-Ottiger und Irena Blumenthal-Maissen Jahresgedächtnis Armin Beeler-Bass Stiftmessen: Robert Peter-Schwarz; Käthy Telfser; Martina Spescha-Tschuor; Helena und Pieder Casutt-Jochberg und Hanspeter Casutt

**Sevgein:** Survetsch divin dil Plaid

10.45	<b>Schluein:</b> Survetsch divin eucaristic mf Wilhelm Caviezel-Caviezel
11.00	<b>Sagogn:</b> Survetsch divin dil Plaid

**Mittwoch, 11. Februar**

15.00 Uhr	<b>Ilanz:</b> Gottesdienst im Altersheim La Pumera
-----------	----------------------------------------------------

**Donnerstag, 12. Februar****Gievgia, ils 12 da fevrer**

09.00 Uhr	<b>Ilanz:</b> Eucharistiefeier.
10.00	<b>Sevgein:</b> Survetsch divin da scola
11.00	<b>Castrisch:</b> Survetsch divin da scola

**Venderdis, ils 13 da fevrer**

09.30	<b>Sagogn:</b> Survetsch divin eucaristic
-------	-------------------------------------------

**6. Sonntag im Jahreskreis****6. Dumengia ordinaria****Sonntag, 15. Februar****Dumengia, ils 15 da fevrer**

09.30 Uhr	<b>Ilanz:</b> Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten
11.00	<b>Sagogn:</b> Survetsch divin da famiglia cun ils premcom-municants mf Hanny Venzin-Paulin; Giusep Vincenz-Paulin; Dora Vincenz-Denoth; Maria Ursula Nay; Giachen Antoni e Domenica Lombris-Cavelti
11.00 Uhr	<b>Ilanz:</b> Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

**Mittwoch, 18. Februar****Mesjamna, ils 18 da fevrer**

09.00	<b>Sevgein:</b> Survetsch divin eucaristic per la mesjamna dalla tschendra cun imposiziun dalla tschendra
15.00 Uhr	<b>Ilanz:</b> Gottesdienst im Altersheim La Pumera mit Auflegung der Asche
19.00 Uhr	<b>Ilanz:</b> Eucharistiefeier zum Aschermittwoch mit Aufle-gung der Asche

**1. Fastensonntag**  
**1. Dumengia da Cureisma****Samstag, 21. Februar****Sonda, ils 21 da fevrer**

15.30 Uhr	<b>Ilanz:</b> Eucharistiefeier in der Spitalkapelle
-----------	-----------------------------------------------------

17.00	<b>Schluein:</b> Survetsch divin eucaristic mf Marcus Egger-Derungs
-------	------------------------------------------------------------------------

**Sonntag, 22. Februar****Dumengia, ils 22 da fevrer**

09.30 Uhr	<b>Ilanz:</b> Eucharistiefeier Stiftmessen: Otto und Hilda Williner-Candrian; Catrina Monn; Regina Cadalbert und Lukas Weber-Cadalbert; Alfred Bearth-Caduff; Magdalena Cavelti-Cavelti; Pius und Hedwig Maissen-Lang
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

10.00	<b>Sevgein:</b> Survetsch divin eucaristic mf Robert Cadalbert-Cavigilli; Gion Battesta e Marili Cathomas-Cadalbert; Josef Cadalbert; Marionna Cathomas-Capeder; Cristgina Capeder
10.45	<b>Sagogn:</b> Survetsch divin eucaristic mf Silvia Caduff-Tomaschett; Franz e Maria Battaglia-Cavelti

**Donnerstag, 26. Februar**

09.00 Uhr	<b>Ilanz:</b> Eucharistiefeier
-----------	--------------------------------

**2. Fastensonntag****2. Dumengia da Cureisma****Krankensonntag****Dumengia dils malsaus****Sonntag, 1. März****Dumengia, igl 1. da mars**

10.00	<b>Sagogn:</b> Survetsch divin eucaristic
-------	-------------------------------------------

10.00	<b>Sevgein:</b> Survetsch divin eucaristic
-------	--------------------------------------------

13.45 Uhr	<b>Ilanz:</b> Eucharistiefeier der Uniun da Lourdes Surselva und der Pfarrei, mit Feier der Krankensalbung, anschlies-send gemütliches Beisam-mensein im Pfarreisaal
-----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Kloster der Dominikanerinnen****Gottesdienstzeiten an Sonn- und Feiertagen**

07.30 Uhr	Laudes/Morgenlob
10.00 Uhr	Eucharistiefeier
17.30 Uhr	Vesper/Abendlob

**Gottesdienstzeiten an Werktagen**

Morgens	07.00 Uhr
Abends	17.30 Uhr

**Heimgegangen Turnai a casa****Maria Cavelti-Kapeller, Sagogn**

naschida	07-09-1930
morta	23-12-2025

**Gion Alig, Schluein**

naschius	05-02-1947
morts	24-12-2025

**Agnes Maissen-Ottiger, Ilanz**

geboren	27.08.1930
gestorben	27.12.2025

**Sr. Priscilla Borgermeister OP, Ilanz**

geboren	14.03.1930
gestorben	29.12.2025

**Irena Blumenthal-Maissen, Ilanz**

naschida	05-04-1939
morta	08-01-2026

*La glisch perpetna sclareschi ad els.*

**Rosenkranzgebet in Ilanz**

Jeweils am Montag um 17 Uhr

## Mitteilungen Communicaziuns

### Rückblick «Weihnachten feiern in Gemeinschaft»

### Sguard anavos «Festivar Nadal en cuminonza»



Ihr Weihnachtsbaum ist wohl schon längst entsorgt. Mit dem Fest Maria Lichtmess werden auch die letzten Krippenfiguren ihren Sommerschlaf antreten. Was bleibt von Weihnachten? Hoffentlich für viele von uns die schönen Erinnerungen.

Gerne rufen wir das Weihnachtsfest in Erinnerung, die Personen aus unseren Pfarreien gemeinsam gefeiert haben. Entstanden war die Idee im Pfarreirat, der sich zum Ziel gesetzt hatte, den Aspekt der Gemeinschaft in unseren Pfarreien zu stärken.

Wir waren überwältigt, dass sich 15 Personen am 24. Dezember gegen Mittag im Pfarreizentrum einfanden. Es wurde dekoriert, gewichtet, gekocht, gegessen, gespielt, gesungen und – einfach genossen.

Ein grosses Dankeschön an Mathilda Derungs, von der die Idee stammt und die den Tag mit Hilfe der Beteiligten organisiert hat. Es war ein Erfolg, der nach einer Wiederholung ruft.

Mehrere Fotos dazu finden Sie auf unserer Homepage: [www.pfarrei-ilanz.ch](http://www.pfarrei-ilanz.ch).

### Kirchenopfer 2025 Collectas 2025



Die Bibel bezeugt, dass bereits in der Urkirche die Sammlung von Geld und Lebensmittel für Arme ein wichtiges Kennzeichen der christlichen Gemeinde war. Im biblischen Buch Apostelgeschichte heisst es: «Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte; denn wer von ihnen Land oder Häuser hatte, verkaufte sie und brachte das Geld für das Verkaufte.» (Apg 4,34)

Das Teilen der Güter gehört also zum Wesen der christlichen Gemeinde und findet ihre Praxis unter anderem im Einnahmen der sonntäglichen Kollekte.

Die nachfolgende Auflistung gibt Ihnen eine Übersicht der Kolleken des vergangenen Jahres.

Cordial engraziament per Vies sustegn el vargau ed el futur. Nus astgein buca emblidar quels carstgauns che drovan nies agid.

	Fr./frs.
Besondere Opfer	9765.00
Beerdigungsopfer	3471.00
Gewöhnliche Opfer	6746.00
Kasse für Kirche	1158.00
Spende für die Orgel	1200.00

### Sagogn

Unfrenda per la Missiun interna	75.15
Caritas Svizra	48.90
Di da suppa ed unfrenda	
da Cureisma	307.90
Seminari da Sogn Gliezi	52.70
Unfrenda per las medias catolicas	64.05
Universitat da Friburg	113.95
Nadal/Spital Betlehem	494.00

### Schluuin

Dumengias ordinarias	868.95
Cureisma	286.95
Epifania	79.75
Ovras caritativas	120.15
Universitat da Friburg	110.90
Spital d'affons Betlehem	249.45

### Sevgein

Cureisma	507.35
Rogaziun Federala	43.25
Nadal/Spital Betlehem	420.00
Dumengias ordinarias	568.70

### Kerzensegnung Benedicziun dallas candeilas



Zu Beginn des Monats Februar sind gleich drei besondere Segen vorgesehen. Den Auftakt macht der Kerzensegnen. Er steht im Zusammenhang mit dem Fest der Darstellung des Herrn, im Volksmund Lichtmess genannt. Die weihnachtliche Lichtsymbolik kommt nochmals zur Geltung. Im Gottesdienst werden die

Kerzen für den liturgischen und privaten Gebrauch gesegnet.

Sie dürfen gerne Ihre Kerzen mitbringen und auf den Seitenaltar legen.

**Ilanz** am 5. Februar

Vus astgeis bugen purtar Vossas candeilas per schar benedir:

**Sevgein** igl 1. da fevrer

**Sagogn** igl 1. da fevrer

**Schluuin** ils 6 da fevrer

«Gott, du bist das wahre Licht, das die Welt mit seinem Glanz hell macht.» So beten wir zur Kerzenweihe. Gott hat uns sein Licht aufgehen lassen. Lassen wir es in uns hinein und aus uns hinausleuchten und zeigen wir, dass wir sein Heil gesehen haben und sehen.

### Blasiussegen

### Benedicziun dalla gula

Nach der Kerzensegnung steht der Blasiussegen an. Damit bitten wir besonders um den Schutz vor Halskrankheiten. Rund um diese Tradition ranken sich mehrere Legenden. Nach der bekanntesten Legende soll Blasius aus dem Gefängnis heraus durch Gebete einen Jungen gerettet haben, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte.

Auf diese Erzählung geht seine Verehrung als Schutzheiliger bei Halskrankheiten zurück.

### Gekreuzte Kerzen für den Blasiussegen



Beim Blasiussegen werden gekreuzte Kerzen verwendet. Eine mögliche Erklärung für diese Praxis ist, dass Blasius während des Grätenwunders im Gefängnis war. Er sass also wörtlich hinter Gittern. Die Kerzen, durch die der Segen gespendet wird, könnten diese Gitter symbolisieren und damit zeigen, dass das Gebet durch alle Gitter dieser Welt hindurch kommen kann.

«Sin intercessiun da s. Plasch benedisci Dieus tei.»

Cun quels plaidi supplichein nus Diu per sia benedicziun:

**Sevgein** igl 1. da fevrer

**Sagogn** igl 1. da fevrer

**Ilanz** am 5. Februar

**Schluuin** ils 6 da fevrer

## Brotsegen

Der dritte Segen Anfang Februar nimmt das Brot in den Blick. Er steht in der Tradition der hl. Agatha. Das gesegnete Brot soll nicht verderben, vor Hunger und Feuer bewahren und auch gegen Heimweh wirken.

Gemäss der Heiligenlegende soll Agatha ihre Heimatstadt Catania/Sizilien vor dem Lavastrom des Ätnas gerettet haben.

Sie sind eingeladen, Ihr Brot für den Segen auf dem Seitenaltar zu legen.

**Ilanz** am 5. Februar

## Unterwegs zur Erstkommunion Sin via viers l'Emprema communiu

**Samstag, 14. Februar**

**Sonda, ils 14 da fevrer**

Diesen Anlass besucht das Erstkommunionkind in Begleitung eines Elternteils. Der Tag vereint Kinder, Eltern und das Seelsorgeteam zu einer Gemeinschaft.

## Programm

- |           |                                                                                                                                       |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08.30 Uhr | Begrüssung und Einstimmung ins Thema der Erstkommunion                                                                                |
| 08.45 Uhr | Wir gestalten die Inhalte dieses Vormittags in Einheiten mit unterschiedlichem Charakter: mal kreativ, mal besinnlich, mal informativ |
| 12.00 Uhr | Abschluss des Anlasses                                                                                                                |



**Sonntag, 15. Februar**

**Dumengia, ils 15 da fevrer**

Die Erstkommunikantinnen/Erstkommunikanten und ihre Familien nehmen am Familiengottesdienst der Gemeinde teil. Dieser Gottesdienst ist Teil des Vorbereitungstages.

Ils premcommunicants e las premcommunicantas cun lur famiglias prendan part al survetsch divin. El ei cumpart dil di da preparaziun.

## Elterntreffen

**Freitag, 20. Februar, 19 Uhr**

Herzliche Einladung zum vierten und letzten Treffen der Eltern, deren Kinder im Frühling die Erstkommunion feiern. An diesem Abend steht das Thema **«Wandlung und Verwandlung im Leben»** im Zentrum, also passend zum Jahresthema des Schmetterlings. Wir gehen der Frage nach, ob wir Gott zutrauen, dass er die Natur, unser Leben und das, was misslungen ist, wandelt und verwandelt.

Mehr Infos sind in der Broschüre der Erstkommunion zu finden.



*Bild: DerWeg (Pixabay)*

## Dingsda/Tgei caussas?

**Unsere diesjährige Serie, eine Einladung zum Mitraten**



*Bild: Gerd Altmann (Pixabay)*

## La seria digl onn 2026 cun in invit da separticipar

Sie kennen womöglich den Fernsehklassiker **«Dingsda»**? Auf lustige und unterhaltsame Art und Weise werden Ratebegriffe von Kindern umschrieben, ohne das eigentliche Wort zu benennen. Die Aktivierung der Lachmuskulatur ist garantiert.

In auter classicher ei l'emissiun **«Tgei caussas»** sigl emettur RTR. Treis cavazzins circumscrivan ina caussa secreta. Audituras ed auditurs al telefon emprovan di per di da sligar il misteri.

Für etwas Unterhaltung und Spannung möchten auch wir in diesem Jahr sorgen. Jeden Monat veröffentlichen wir die Beschreibung eines Gegenstandes oder eines Ereignisses im Zusammenhang mit unserem Glauben. Gelingt es Ihnen, den Begriff zu erraten?

Die 5. und 6. Klasse aus Sagogn hat für den Monat Februar folgende Beschreibung für Sie:

Diese Sache gibt es in gross und klein.

Sie gehört zur Kirche.

Die meisten Kirchen haben mehrere davon.

Meistens erzeugen sie einen ziemlichen Lärm.

\*\*\*

Ei dat quella caussa naven da pign tochen grond.

Ella s'auda vid la baselgia.

Las biares baselgias han pliras da quellas caussas.

Erraten? Senden Sie die Lösung mit Ihrem Namen und dem Kennwort **«Dingsda»** bis am 20. Tag des jeweiligen Monats an die Telefonnummer 079 741 90 49 oder [seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch](mailto:seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch). Der monatliche Gewinner wird ausgelost.

Das Lösungswort wird im Pfarreiblatt des Folgemonats publiziert.

Im Monat Januar wurde das Wort **BIBEL** gesucht.

## Blog

Lesen Sie regelmässig unseren Blog, der auf der Homepage, Facebook und Instagram publiziert wird? Er erscheint monatlich und wird von einer Person unseres Seelsorgeteams geschrieben. Im Jahr 2026 lassen wir uns von der Thematik der Spuren inspirieren.

Gerade im Winter sind sie nicht zu übersehen, die Spuren im Schnee, sei das von Spaziergängern, von Ski- und Snowboardfahrern oder von Tieren. Wie schön ist eine frisch eingeschneite Wiese, die noch durch keine Spuren gezeichnet ist.

Spuren hinterlassen wir jedoch auch im Sand am Meer, in nassen Wald oder im eben erst gereinigten Treppenhaus. Das alles sind Spuren des Lebens.

Als Christen sind wir jedoch auch aufmerksam für die Spuren Gottes in der Welt.

E lu? Essas haveis gust sin dapli? Lu legi il blog che cumpara enqualga era en romontsch.



Bild: Pezibear (Pixabay)

## Krankensonntag Dumengia dils malsaus

### Sonntag, 1. März

Bereits in diesem Pfarreiblatt soll auf den Krankensonntag hingewiesen werden, der jeweils auf den ersten Sonntag im März fällt.

Es ist ein Tag der Fürsorge und der Solidarität mit den Kranken. Betreffend des Ursprungs dieses Tages veröffentlicht das Liturgische Institut der Schweiz Folgendes:

#### Geschichte des Krankensonntags

Die Geschichte dieses Tages ist besonders interessant, da sie auf die Initiative einer Lungenärztin zurückgeht, die sich mit grosser Aufmerksamkeit um ihre Patientinnen und Patienten im Krankenhaus kümmerte. Die Ärztin Marthe Nicati beobachtete in den 1930er-Jahren, dass die Kranken in ihrem Spital mit dem nahenden Frühling oft noch mehr litten, sowohl unter ihrer Krankheit als auch unter ihrer Einsamkeit. Sie stellte sich den ersten Sonntag im März als einen Tag vor, an dem sich Kranke mit anderen Menschen treffen könnten und initiierte 1939 erstmals den «Tag der Kranken» in Leysin.

Diese erste Initiative verbreitete sich allmählich in der ganzen Schweiz und wurde 1943 mit der Gründung des Vereins «Tag der Kranken» in Bern auf nationaler Ebene anerkannt.

#### «Der Tag der Kranken» heute

Ziel der Initiative ist es, die Gesellschaft für die Situation kranker Menschen und die Arbeit im Gesundheitswesen zu sensibilisieren sowie Angebote zu fördern, die das Wohlbefinden der Kranken unterstützen.

## Mitteilungen Ilanz/Glion



## Communicaziuns Sagogn



### Kirchgemeindeversammlung

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet **am Montag, 16. März, um 19 Uhr im Pfarreisaal** statt.

Anträge müssen mindestens 20 Tage vor diesem Termin dem Vorstand schriftlich eingereicht werden.

### Bien di Segner e stiva da caffè

#### Dumengia, igl 1. da fevrer allas 9.30

Quella dumengia ein ils affons envidai al Bien di Segner. Suenter il survetsch divin envida il Cussegl pastoral ad in caffè en casa pervenda, ina buna caschun da tgirar la cumionza.

## Communicaziuns Schluuin

### Survetsch divin per affons



# BIEN DI SEGNER

NOVA PURSCHIDA  
PILS AFFONS DA  
SCHLUUIN  
(4-10 ONNS)

AMANDA CAVELTI E RITA  
GFELLER SELEGREN DA  
VOSSA VISETA

#### ILS PROXIMS TERMINS

1. DA FEVRER  
09.30

15 DA MARS  
11.00

3 DA MATG  
10.45

7 DA ZERCLADUR  
09.30

La participaziun al survetsch divin d'affons pigns a Schluuin ei sereducida talmein ch'el sa buca pli vegnir purschius. Ord quei motiv ein ils affons da Schluuin envidai al «Bien di Segner» a Sagogn.

CORDIAL BEINVEGNI!  
EI DROVA NEGINA  
ANNUNZIA